

„Seid nett zueinander“ – Hamburger Abendblatt startet Aktion für ein respektvolleres Miteinander im Alltag

HAMBURG / ESSEN, 01.08.2019. Rücksichtslose Autofahrer, meckernde Fußgänger oder ruppige Radfahrer. Der Umgang der Menschen, auch in Hamburg wird immer rauer. Dies ist jedoch nicht nur im Straßenverkehr zu beobachten, sondern auf fast alle Lebenssituationen übertragbar. Das Hamburger Abendblatt will wachrütteln und startet heute die Aktion „Seid nett zueinander“.

Vom 1. bis 31. August berichtet die Redaktion über Konfliktsituationen im Straßenverkehr, mangelnde Rücksichtnahme im Alltag, Pöbeleien in sozialen Medien und zunehmende Respektlosigkeit gegenüber älteren Mitmenschen. „Gegenseitiger Respekt und Toleranz sind Grundpfeiler unserer demokratischen Wertegemeinschaft, die viel zu oft in Vergessenheit geraten. Hamburger zu sein, bedeutet auch Vorbild zu sein. Es ist höchste Zeit, diesen Gedanken wieder zu beleben und die Menschen für ein respektvolleres Miteinander zu sensibilisieren. Davon können wir alle profitieren“, sagt Lars Haider, Chefredakteur des Hamburger Abendblattes.

Begleitet wird das Projekt von einer Stickeraktion. Diese Aufkleber stehen allen Lesern und Interessenten kostenlos zur Verfügung und können in der Hamburger-Abendblatt-Geschäftsstelle (Großer Burstah 18-23), in den Hamburger-Abendblatt-Ticketshops sowie bei zahlreichen weiteren Kooperationspartnern mitgenommen werden. Zu den namhaften Hamburger Unterstützern zählen u. a. der Flughafen, die Messe, die Commerzbank, die Sparda-Bank, NH Hotels sowie Rewe.

„Unsere Lieblingsstadt kann freundlicher werden. Wir alle kennen Alltagssituationen, in denen wir uns nicht immer vorbildlich verhalten. Dazu wollen wir als führendes Medium dieser Stadt mit unserem Aufruf und den kostenlosen Stickern, einen entscheidenden Beitrag leisten. Wir danken allen Partnern!“, sagt Vivian Hecker, Gesamtleiterin Marketing & Events beim Abendblatt.



Informationen, Entertainment, Services – das ist die FUNKE MEDIENGRUPPE. Der Fokus liegt auf drei Geschäftsfeldern: Regionalmedien, Frauen- und Programmzeitschriften sowie Digitales. Mehr als 1.500 Journalisten und rund 4.500 Medienmacher arbeiten bei FUNKE. In Deutschland gibt das Unternehmen Tageszeitungen in Berlin, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Thüringen heraus, darunter Berliner Morgenpost, Braunschweiger Zeitung, Hamburger Abendblatt, Westdeutsche Allgemeine Zeitung und Thüringer Allgemeine. Im Magazinenbereich gehört FUNKE zu den größten Anbietern. Zum Portfolio zählen Titel wie Hörzu, Gong, TV Digital, BILD der FRAU, Frau im Spiegel, die aktuelle, myself und DONNA. Hinzu kommen zahlreiche Rätsel- und Spezialzeitschriften sowie Lebensart-Magazine. Im Digital-Bereich baut FUNKE ein Netzwerk an spezialisierten Jobportalen wie ABSOLVENTA und joblocal auf, im Publishing und Social-Media-Sektor ist FUNKE mit einer Mehrheitsbeteiligung an MEDIA PARTISANS ein großer Anbieter im deutschen Markt. An allen ihren Tageszeitungsstandorten gibt die FUNKE-Gruppe die jeweils führenden Anzeigenblätter heraus. In NRW hält FUNKE Mehrheitsbeteiligungen an lokalen Radiosendern. Darüber hinaus ist das Unternehmen auch auf dem österreichischen Zeitungsmarkt engagiert (Kronen Zeitung, Kurier). Mit der GOLDENEN KAMERA und der GOLDENEN BILD der FRAU werden zwei hochkarätige Events von FUNKE veranstaltet.